



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0112/2024

Vorlage: ST/0098/2024		Datum: 30.09.2024	
Dezernat 4			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61/Dö	
Betreff:			
Antrag der FDP-Fraktion: Einrichtung einer Bushaltestelle an der Musik- und Volkshochschule in der Hoevelstraße			
Gremienweg:			
08.10.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	verworfen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Stellungnahme:

Eine nähere Anbindung der Musikschule/VHS an den straßengebundenen ÖPNV ist an den geplanten Bau des Bahnhaltepunktes Koblenz Goldgrube/Raumental gekoppelt. Es besteht mittlerweile zwischen dem Land Rheinland-Pfalz, dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Nord und der Deutschen Bahn Einigkeit, den Bahnhaltepunkt im Rahmen der 1. Tranche der Stationsoffensive umzusetzen. In einem ersten Schritt wird die Fußgänger-/Fahrradbrücke zwischen den Stadtteilen Goldgrube und Raumental errichtet. Die Brücke muss bis Ende 2026 fertiggestellt sein. In einem zweiten Schritt soll dann der bereits oben erwähnte und seit vielen Jahren thematisierte Bahnhaltepunkt mit je einem Bahnsteig auf Raumentaler- und Goldgruber-Seite errichtet werden. Die Baumaßnahme soll nach aktuellem Stand bis 2030 vollzogen sein. Im Zuge der Errichtung des Bahnhaltepunktes werden im Umfeld selbstverständlich entsprechende städtebauliche Maßnahmen vollzogen. Der Bahnhaltepunkt soll dann auch mit einer Buslinie verknüpft werden. Diese wird entlang der VHS/Musikschule (Hoevelstraße) geführt werden. Zur Ausgestaltung der Linienführung können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine detaillierten Aussagen getroffen werden.

Aktuell erfolgt die Anbindung der VHS/Musikschule an den ÖPNV über die Haltestellen Blücherstraße und St.-Elisabeth-Kirche. Beide Haltestellen sind von der VHS/Musikschule bei einer durchschnittlichen Gehgeschwindigkeit in fünf bis sieben Minuten erreichbar. Die Haltestellen entlang der Moselweißer Str./Koblenzer Str. werden von den koveb-Linien 4/14 und 6/16 im 15-Min-Takt bedient. Als Richtwert für den Einzugsbereich von Haltestellen werden 300 bis 500 m zu Grunde gelegt. Die VHS/Musikschule liegt mit rd. 400 m Fußwegentfernung von der Haltestelle Blücherstraße in der Mitte, von der Haltestelle St.-Elisabeth-Kirche mit rd. 550 m geringfügig darüber entfernt.

Insgesamt kann die Erschließungsqualität des straßengebundenen ÖPNV im Stadtgebiet Koblenz als gut bis sehr gut bezeichnet werden. Alle Stadtteile, so auch Raumental, sind mit i. d. R. mehreren Haltestellen ausgestattet, die alle bebauten Flächen weitgehend abdecken. Das Kriterium, wonach in der Praxis eine Fläche als erschlossen gilt, wenn mindestens 80 % der Bevölkerung innerhalb der definierten Einzugsbereiche lebt bzw. arbeitet, wird erfüllt.

Eine Verlagerung der Linien 4/14 und 6/16 in die Hoevelstraße ist betrieblich nicht in den Umlauf der o. g. Linien zu integrieren. Darüber hinaus würde eine Verlagerung für die meisten Fahrgäste zu einer Fahrzeitverlängerung führen.

Fazit: Eine kurzfristige nähere Anbindung der VHS/Musikschule ist aktuell nicht umsetzbar. Mittelfristig wird eine Anbindung des geplanten Bahnhalt punktes auch zu einer direkten Anbindung der VHS/Musikschule führen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag aufgrund der o. g. Ausführungen abzulehnen.